



Rede des Vorsitzenden des KAB Diözesanverbandes Hildesheim, **Andreas Hippe**, zur Verleihung der Bistumsmedaille an Norbert Reith.

Sarstedt, 19. März 2017

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Dechant Voges,
sehr geehrte Pfarrer Volkwein,
lieber Ernst-Willi Paulus,
sehr geehrte Mitglieder der gastgebenden Gemeinde Hl. Geist, Sarstedt
liebe Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung aus nah und fern.
Und vor allem: Lieber Norbert, liebe Erika, liebe Familie Reith

Lieber Norbert,
erlaube mir als Vorsitzender des KAB Diözesanverbandes Hildesheim einige kurze persönliche Worte:

Als ich vor fast 30 Jahren Mitglied der KAB wurde und wir beiden uns kennenlernten, gehörtest du, lieber Norbert, bereits zu den Honoratioren unseres Verbandes. Du warst Dir dennoch aber nicht zu schade, mich unter deine Fittiche zu nehmen und mir die eine oder andere Tür zu öffnen. Damit hast Du mir den Weg bereitet und zwar in einer väterlich / kameradschaftlichen Art, die sehr einladend war.

Als ich vor sieben Jahren bereit stand, mich zum Diözesanvorsitzenden wählen zu lassen, fragte mich ein Außenstehender:

Andreas, was willst du denn bei diesem Haufen engagierter aber überwiegend „in die Jahre gekommenen“ Leute?

Und da kamen mir in einen kurzen Moment tatsächlich Zweifel. Denn: Seniorenbetreuung wollte ich nicht als meine zukünftige Aufgabe haben.

Klar war damals wie heute, dass wir mit unserer KAB in Hildesheim uns selbst aber auch andere Menschen für unsere Themen begeistern wollen und sie dadurch im wahrsten Sinne des Wortes bewegen. Bewegen sich für gesellschaftlich relevante Themen begeistern zu lassen und sich dafür zu engagieren. Unsere Themen, die auf Grundlage der biblischen Botschaft und der katholischen Soziallehre ihre Grundlagen beziehen, sollen in die Öffentlichkeit getragen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

dafür brauchen wir keine Altherrenriege oder Sitzungsliebhaber, sondern motivierte begeisterte Aktive!

Kardinal Cardijn sagte über die CAJ wir sind keine Sitzung, sondern eine Bewegung und das hat Norbert auch immer klargemacht. Es gab - Gott sei Dank - neben einigen anderen rührigen KAB Frauen und Männern - immer noch dich - den Norbert Reith, den wir alle kennen und schätzen.

Norbert Reith,

ein Urgestein der KAB, ausgestattet mit ganz viele Herzblut für Soziale Themen und mit heiligem Zorn angesichts der vielen kleinen und großen Ungerechtigkeiten, die es bei uns in Stadt und Land gibt. Aber auch in unserer Kirche und weltweit.

Norbert,

ein KABler mit dem man sprichwörtlich Pferd stehlen kann, der Tag und Nacht für seine KAB zur Verfügung steht.

Diesen Norbert Reith hatte ich vor Augen, als ich mich trotz schwieriger Umstände zum Vorsitzenden des KAB Diözesanverbandes Hildesheim wählen ließ. Dies und wohlwissend, dass wenn es nur eine Handvoll solcher Leute wie Norbert in der KAB gibt, dann kann man mit solch einer Truppe schon einiges bewegen. Wenn sich dann in unserer Kirche noch mehr für die Themen der KAB begeistern können, umso besser!

Norbert,

du steht natürlich auch für die Leute in unserer KAB, für die die Tradition wichtig ist. In Deinem Fall selbstverständlich mit den allerbesten Absichten:

Tradition im Sinn unseres Verbandes ist nämlich nicht die Bewahrung der Asche, sondern die Weitergabe der Glut. Diesen Satz hat der Hl. Thomas Morus geprägt, der Patron der Regierenden und der Politiker.

Die Glut weiterzugeben, dafür stand und steht Norbert auch in schwierigen Zeiten.

Norbert ist stets bereit, über den Tellerrand zu sehen und auch im hohen Alter, Zeit und Gesundheit für die KAB zu opfern. In diesem Zusammenhang denk ich, an seine aktive Teilnahme

an Demonstrationen, beispielsweise in:

- Hildesheim: Bund statt Braun,
- seinen Einsatz am Tag der Arbeit auf dem Hildesheimer Marktplatz
- aber auch an die Teilnahme an verschiedenen Großdemonstrationen gegen TTIP und Ceta in Berlin

Norbert Reith stand und steht - und das nicht nur weil er einer großen Familie vorsteht, von der heute einige unter uns sind, - für eine enkeltaugliche Politik und nachhaltige Lösungen.

Weil Norbert sagt, was er denkt und auch in schwierigen Auseinandersetzungen kein Blatt vor den Mund nimmt, war und ist er gerade auch in der KAB gern gesehen. Er ging dort seinen Weg und war sich nie zu schade in diversen Gremien mitzumischen und seine Stimme zu erheben

Anschließend möchte ich die Tätigkeiten von Norbert, die uns bekannt sind, kurz darstellen

Tätigkeiten innerhalb der KAB:

- Mitglied der KAB seit 1974
- Verschiedene Tätigkeiten als, Vertrauensmann, Bannerträger
- Vorsitzender der KAB Sarstedt von 1978-1992, danach im Vorstand bis heute
- Bezirksvorsitzender von 1976-1990, stellv. Vorsitzender von 1990-2013
- Geistlicher Berater seit 2013
- Obmann für Senioren ab 1990
- Mitglied der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der KAB seit Anfang an bis heute
- Mitglied im Diözesanvorstand/ Diözesanausschuss der KAB HI seit 1976
- Vertreter im Verbandsvorstand der KAB Westdeutschland von 1983-1987 und 1991-2003
- Vertreter im Verbandsausschuss der KAB Westdeutschland 1991-2003
- Vertreter im Seniorenvorstand der KAB unter anderem auch Leiter seit 1990
- Vertreter in den Ausschüssen Werbung, Weltnotwerk, Verbandsstruktur, Internationales auf Bundesebene

Aber auch in der Pfarrgemeinde Heilig Geist war und ist er aktiv:

- Mitglied im Pfarrgemeinderat Hl. Geist für 15 Jahre
- Mitglied im Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde Hl. Geist für 10 Jahre
- Mitglied im Pfarrgemeinderat der Kath. Standortverwaltung der Bundeswehr von 1972-

1983

- Ehrenamtlicher Küster seit 1985
- Kommunionhelfer/Lektor seit 1976; Wortgottesdiensthelfer im Altenzentrum Hl. Geist seit 1980-heute
- Messdienergruppenleiter von 1972-1982
- Mitglied im Dekanatsrat seit 1986 – heute
- Mitglied im Diözesanrat von 1990-1998
- Freiwilliger Helfer bei 9 Katholikentagen

Öffentliche und politische Tätigkeiten:

- Mitglied im Rat der Stadt Sarstedt von 1991-2001
- Schiedsman für die Stadt Sarstedt 2001-2006
- Mitglied im Stadtseniorenring der Stadt Sarstedt seit 10 Jahren
- Beigeordnetes Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss der Stadt Sarstedt von 1991– heute
- Sicherheitsbeauftragter für Senioren der Stadt Laatzen von 2001 – heute
- Obmann der Gartenkolonie „Am Bruchgraben“ für 12 Jahre
- Freiwilliger Helfer bei der EXPO 2000

Sonstiges:

- Ehrenmedaillenträger für den Bundeswehreininsatz bei der Flutkatastrophe Hamburg
- Ehrenmedaillenträger für den Bundeswehreininsatz bei der Waldbrandkatastrophe Lüneburger Heide

Lieber Norbert,

wie Du weißt, steht hinter jedem starken Mann ein (noch) stärkere Frau: in diesem Fall Deine Erika.

Erika hat Norbert nicht nur den Rücken freigehalten, sondern beherzt in verschiedenen Funktionen mitgemischt:

- als Mitglied im Ortsverein
- als Bezirksvorsitzende
- als Mitglied im Diözesanvorstand
- als stellvertretende Diözesanvorsitzende

Dir liebe Erika, gebührt an dieser Stelle und vor allem an diesem Festtag ein herzliches

Dankeschön! Dazu werden wir aber im Pfarrheim noch etwas hören, mehr darf ich jetzt nicht verraten!

Liebe Erika, eigentlich gehört Dir auch eine eigene Bistumsmedaille. Ich schaue da mal etwas verschämt unverschämt unseren Domkapitular Voges an...

Aber Erika, geteilte Freude ist auch doppelte Freude. Ich hoffe ihr könnt euch beide an diese Ehrung erfreuen.

Nochmals sage ich persönlich aber auch im Namen des ganzen KAB Diözesanverbandes
Hildesheim:

Vielen Dank euch beiden und dir Norbert ganz besonderen Dank für Deinen jahrelangen Einsatz für unsere KAB!

Wir hoffen Du hast große Freude an der Bistumsmedaille, denn Du hast sie Dir verdient!

Wir wünschen euch beiden alles Gute!

Gott segne die christliche Arbeit!